



**Juristen der Universitäten Verona und Bayreuth kooperieren:**

## Erfolgreicher Start für deutsch-italienisches Doppelpromotionsprogramm

2.914 Zeichen  
50 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

**Mit einer gemeinsamen Tagung zum Thema ‚Recht und Rechtsdurchsetzung in Europa‘ ist im italienischen Verona das deutsch-italienische Doppelpromotionsprogramm erfolgreich gestartet. Das Programm gilt als Leuchtturmprojekt in der Kooperation der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Verona und der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth.**



Vom 12. bis 14. November 2015 diskutierten Professoren und Nachwuchswissenschaftler beider Fakultäten unter dem Leitthema ‚Recht und Rechtsdurchsetzung in Europa‘ über rechtliche Herausforderungen, die sich beiderseits der Alpen stellen. Während der gemeinsamen Tagung in Verona (siehe Foto) wurde auch der Startschuss für das

deutsch-italienische Doppelpromotionsprogramm gegeben. Mit dem Bayreuther Absolventen Michael Demmer und der Veroneser Absolventin Claudia Callipari wurden die ersten Promotionsstudierenden in das Programm aufgenommen.

Das Doppelpromotionsprogramm ist das Leuchtturmprojekt der Partnerschaft beider Universitäten. Es erlaubt Doktoranden der deutschen und der italienischen Seite sowohl einen Dokortitel in Deutschland, als auch in Italien zu erwerben. Ein wichtiger Bestandteil des Programms sind gemeinsame Seminare, die im jährlichen Wechsel an beiden Universitäten stattfinden werden. Im Rahmen der Seminare sollen die Nachwuchswissenschaftler die Gelegenheit bekommen, mit renommierten Professoren beider Universitäten über aktuelle Forschungsfragen zu debattieren.

Zum Ansprechpartner des Doppelpromotionsprogramms wurde Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel, Direktor der Forschungsstelle für Verbraucherrecht und Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Bayreuth, vom gemeinsamen Professorenkollegium gewählt. „Das Programm verbindet Internationalisierung und Nachwuchsförderung auf perfekte Weise. Mit dem erfolgreichen Start des Doppelpromotionsprogramms, das einen Höhepunkt in unserer Partnerschaft darstellt, geht für uns alle ein Traum in Erfüllung, für den wir lange mit großem Einsatz gearbeitet haben“, erklärt der Bayreuther Lehrstuhlinhaber.



Das gemeinsame Professorenkollegium, welches das Programm leitet, ist hochkarätig besetzt. Neben zahlreichen Bayreuther Professoren gehören hierzu auf italienischer Seite Prof. Dr. Alessio Zaccaria, Preisträger des Forschungspreises der Alexander von Humboldt-Stiftung, und Prof. Riccardo Omodei Salè, Preisträger des Ladislao Mittner-Preises des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Einen großen Beitrag zum Erfolg des diesjährigen Seminars haben die externen Förderer mit ihren großzügigen Zuwendungen geleistet; hierzu zählen u.a. die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) sowie die Fluggesellschaft Air Dolomiti.

## **Kontakt:**

### **Dipl.-Jur. Anna Grimm**

Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth) und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für deutsches und europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung – Zivilrecht IX

Geschäftsführerin der Forschungsstelle für Verbraucherrecht

Direktor der Forschungsstelle: Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-6123

E-Mail [anna.grimm@uni-bayreuth.de](mailto:anna.grimm@uni-bayreuth.de); [verbraucherrecht@uni-bayreuth.de](mailto:verbraucherrecht@uni-bayreuth.de)

[www.verbraucherrecht.uni-bayreuth.de](http://www.verbraucherrecht.uni-bayreuth.de)

[www.schmidt-kessel.uni-bayreuth.de](http://www.schmidt-kessel.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 233 Professorinnen und Professoren und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

**Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)